

fans *roger*

magazine



**fans4roger wünscht
Roger, seiner Familie
und allen Fans alles
Gute im neuen Jahr!**

Inhalt

Editorial	2
Matchtelegramm / Agenda	3
Fantreffen Burgdorf	4
Bericht Ressort Events	7

Werte Mitglieder

Was für ein Jahr!! Ein Jahr, das aus Sicht von Roger mit dem Halbfinale an den Australian Open eigentlich gar nicht mal so schlecht gestartet ist. Was dann kam ist (hoffentlich) schon bald Geschichte. Zuerst die Hiobsbotschaft mit der notwendigen Operation bei Roger und der damit verbundenen längeren Absenz von der Tennisbühne. Dann das Corona-Virus, das zuerst in Asien wütete und hier zwar wahrgenommen wurde, aber niemand hätte es für möglich gehalten, dass dieses Virus kurz darauf die ganze Welt in die Mangel nahm und alles lahmlegte, unter anderem auch den Tenniszirkus. Somit war auch unser Jahr von fans4roger sicherlich anders als die Jahre zuvor.

Trotz allem waren wir sehr bemüht, Euch so gut wie möglich den Service aufrecht zu erhalten, das ist und bleibt unabhängig von allem Gegenwind immer unser Hauptziel. Auch wenn uns Covid19 nach wie vor im Griff hat ist man bemüht, das öffentliche Leben so gut wie es geht, weiter zu führen. So wird mittlerweile auch wieder Tennis gespielt. Auch wenn aus unserer Sicht der wichtigste Faktor, nämlich die Fans (noch

oder teilweise) fehlen, ist es immerhin ein Zeichen in die richtige Richtung.

Wir hoffen, dass Roger gesund wieder zurückkehren kann und an den Australian Open, sofern sie dann auch wirklich stattfinden werden, wieder voll angreifen kann. Diese Zeit hat gezeigt, dass gewisse Sachen andere Prioritäten erhalten und dass die Gesundheit nun mal das allerhöchste Gut bleibt. Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen besinnliche Festtage und einen guten Start in ein hoffentlich normales 2020, auch wenn diese Festtage dieses Jahr wohl ein bisschen anders aussehen werden als in anderen Jahren. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskolleginnen und meinem Vorstandskollegen für die unermüdliche Arbeit für fans4roger.

In diesem Sinne «blijbet gsund und lueget zu Eu!»

Thomas Reuteler
Präsident fans4roger



Krebser

krebser.ch

Ausblick Aktivitäten 2021

21.02.2021	Australian Open Final-Schauen*	offen
27.02.2021	Fantreffen – Besuch Kaltbach Höhlen	Kaltbach CH
24.04.2021	Generalversammlung	Rapperswil CH
30.05.2021	Fantreffen – Rheinflall	Neuhausen CH
06.06.2021	Roland Garros Final-Schauen*	offen
11.07.2021	Wimbledon Final-Schauen*	offen
28.08.2021	Fantreffen – Doubs Wasserfälle	Les Brenets CH

***Alle Angaben ohne Gewähr (*nur bei Teilnahme von Roger)**

Ausblick Turniere 1. Quartal 2021

08.02.2021 – 21.02.2021	Australian Open	Melbourne AUS
22.02.2021 – 28.02.2021	Dubai	Dubai ARE
08.03.2021 – 21.03.2021	Indian Wells	Indian Wells USA
22.03.2021 – 04.04.2021	Miami Open	Miami USA

***Ohne Gewähr**

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Roland Garros (Vorjahressieger R. Nadal)
Final: **N. Djokovic** vs. N. Djokovic **6:0 6:2 7:5**

Paris Bercy (Vorjahressieger N. Djokovic)
Final: **D. Medvedev** vs. A. Zverev **5:7 6:4 6:1**

World Tour Finals (Vorjahressieger A. Zverev)
Final: **D. Medvedev** vs. D. Thiem **4:6 7:6 6:4**

Infolge einer Verletzung hat Roger an keinem Turnier teilgenommen!

Aktuelles aus dem Membershop fans4roger

Unsere aktuellen Angebote findest du im Membershop
auf unserer Website www.fans4roger.ch



Schlossführung in Burgdorf

In gewohnter Manier hat uns Doris fröhlich auf dem Schlosshof in Burgdorf empfangen. So wurde es uns gleich etwas wärmer, obwohl der Wind ziemlich heftig durch unsere Jacken blies. Der Herbst hatte sich ausgerechnet heute zum ersten Mal so richtig angemeldet und der Temperatursturz war eklatant, verglichen mit den letzten Tagen ja Wochen im September. Während wir auf die letzten Fans warteten, beschlossen wir fröstelnd, das vorgesehene Picknick zu vergessen und uns für das Mittagessen einen Platz im Restaurant zu reservieren.

Die Gruppe, in Coronagerechter Grösse von 10 Personen, wurde von der Burg-Führerin kurz auf das Museum und die Burg eingestimmt. Ein paar Stufen hoch, und schon konnte man Gegenstände erblicken, die vermutlich manch einem noch von seinen Kinderjahren in Erinnerung geblieben sind. Die ganz in Rot gehaltene Wunderkammer enthielt ein Sammelsurium von Dingen auch aus den 30iger-, 70iger-Jahre. Gleich nebenan, die Kammer in blau, die einiges über Sterben und Tod erzählte. Auch einen schön verzierten ägyptischen Sarg mit einer weiblichen Mumie.

Viel zu staunen gab es auch in einem Zwischengang, über die kunterbunten Schuh- und Stiefelpaare, die über unseren Köpfen schwebten. In Form von Riesenlatschen bis hin zu den 7,5 cm kleinen Frauenschuhen, die mit brachialer Gewalt an Frauenfüsse angepasst wurden, was der japanischen Mode zur damaligen Zeit entsprach.

Im Rittersaal vermisste Doris ein Fenster, das auf dem Foto aus früheren Jahren zu sehen war, dabei brachte sie die junge Führerin ins Grübeln, und uns zum Lachen.

So ging's aufwärts von Raum zu Raum und in jedem erfuhren wir interessante Geschichten über das frühere Leben in der Burg und dem Dorf. Die Führung war interessant und informativ.

Nach dem obligaten Gruppenfoto entliessen wir die kompetente Museumsführerin, nicht ohne von Doris, mit T-Shirt und einem Bildband über unseren Superhelden Roger Federer beschenkt zu werden.





Bis zum Mittagessen stand uns eine halbe Stunde Zeit zur freien Verfügung, welche die einen nutzten, um von der Burg noch mehr zu sehen. Andere lechzten nach einem Aperitif oder mischten sich unter das Volk am Markt und lauschten Alphorn-Bläsern zu, die zusammen mit dem Fahnenschwinger ihr Können zum Besten gaben. Nach dem Essen, das gut gemundet hatte, und dank perfekter Planung von Doris und dem Wirt ganz zackig bereitstand, machten wir uns auf den Weg zum zweiten Streich!



Der Galgenweg

Der Name der Führung hatte gehalten, was sein Name versprach!



Unsere Stadtführerin war ganz in ihrem Element, während sie uns durch die historischen Gassen führte und in die dunklen Machenschaften der Burger Gemeinde einweihte. Wir hörten Geschichten vom frühen Mittelalter bis ins neunzehnte Jahrhundert, als das Schwert das letzte Todesurteil vollstreckte. Die schlauesten Bürger sollen sich frühzeitig auf den Hügel des Todes begeben haben, um sich den besten Platz auf den umliegenden Bäumen zu sichern, und dem Spektakel möglichst nahe zu sein. Kaum sei das Urteil vollstreckt gewesen, soll es dumpfe Geräusche wie herunterfallende reife Äpfel von den Bäumen gegeben haben, weil

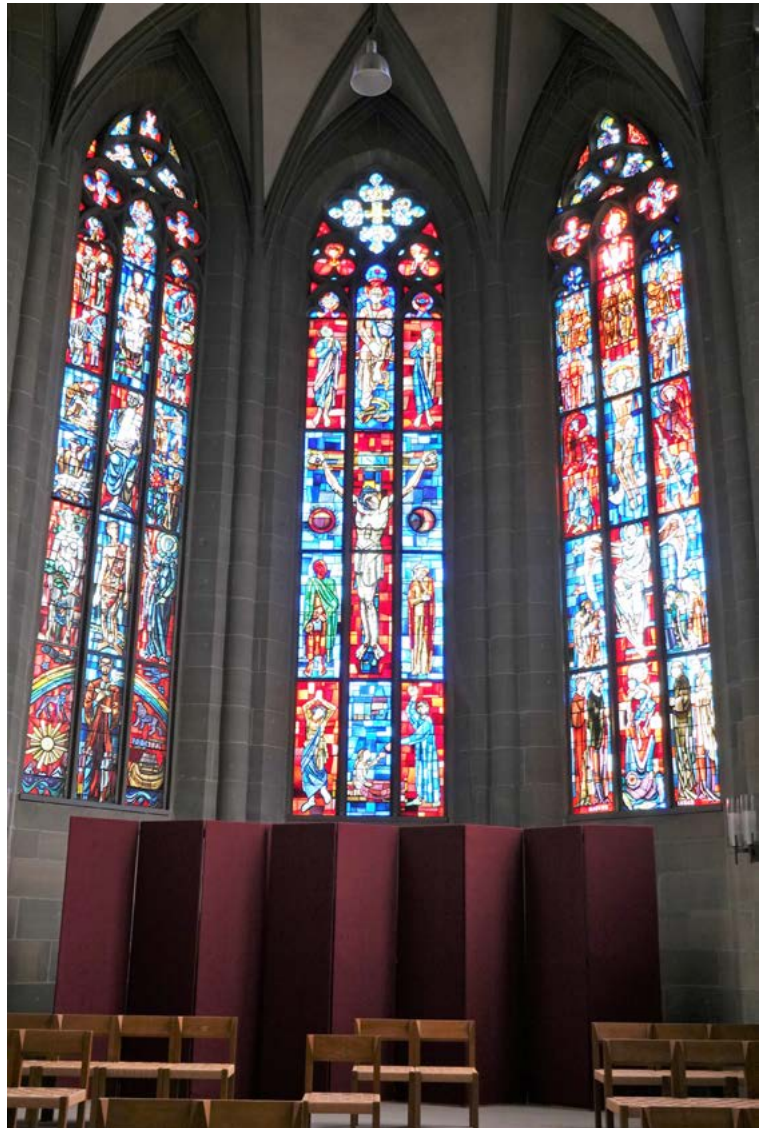
einige Personen, ohnmächtig geworden vom Gesehenen, von den Ästen auf den Boden gestürzt seien. Irgendwie konnte ich diese Erzählung gut nachvollziehen, haben wir doch auch einen Apfelbaum im Garten, der dieses Jahr über und über mit Äpfeln behangen war, und bei jedem kleinen Windstoss es Äpfel regnete.

Neben all den düsteren Geschichten erfuhren wir auch viel über die Zähringerstadt und ihre Bewohner. Von der katholischen Kirche, die nach der Reformation viel von ihrem Glanz verlor. Von Frauen, die nur wenig Rechte besaßen und oft hart bestraft wurden auch ohne Schuld. Von Henkersfrauen, die auf dem Markt nichts mit ihren Händen berühren durften, sondern eigens für ihren Warenbezug eine Schöpfkelle bereitstand. Gewisse Parallelen zur Coronakrise könnte man da schon sehen.

Zum Schluss der Führung bekamen wir noch die gut gebildeten Hinrichtungsmöglichkeiten zu Gesicht, mit den dazu gehörenden Straftaten. Sehr aufschlussreich und gruselig, wie es sich bei diesem Thema «der Galgenweg» gehört!

Die Stadtführerin bekam für die gelungene Führung ebenfalls ein Geschenk, und Doris beendete das Fan-Treffen.

Uns bleibt, Doris zu danken für den interessanten Tag in Burgdorf und ihr unermüdliches Engagement, auch in diesen schwierigen Zeiten von Corona.





Bereits als ich damals den Aufruf von DRS3 (heutiges SRF3) im Radio hörte, war mir klar, dass ich mich vor allem für die Organisation von Events in einem möglichen Roger Federer-Fanclub interessieren würde.



Schliesslich war ich bereits seit über 25 Jahren im Event-Business als AV-Techniker, Projektleiter und Produzent tätig. So ist es dann auch gekommen: Ich bin seit der Gründung von «fans4roger» für das Ressort «Events» zuständig. Natürlich hatten wir zu Beginn die Hoffnung, dass es zu mehreren Fan-Treffen mit Roger Federer während eines Jahres kommen wird, doch die Realität sah dann etwas anders aus und wir mussten uns mit den jährlich wiederkehrenden Treffen mit Roger anlässlich der Swiss Indoors Basel zufrieden geben.

Für mich waren diese Treffen vor allem zu Beginn immer ein riesiger Aufwand, da sich unsere Mitglieder aus Platzgründen im damaligen Restaurant der St. Jakobshalle in zwei Räumen befanden und die eine Seite natürlich hören und sehen wollte, was Roger gerade auf der anderen Seite sagte und machte. Kommt dazu, dass uns für die Installation der gesamten Ton- und Video-Technik sowohl für den Aufbau wie auch danach für den Abbau nur wenig Zeit zur Verfügung stand. Trotzdem sind mir diese Treffen in guter Erinnerung geblieben, da sich Roger auf die unübliche räumliche Konstellation bestens einstellen konnte und sich immer viel Zeit für uns nahm. Seit wir diese Fanclubtage im «Kleinen Village» abhalten dürfen, ist der technische Aufwand für mich geringer geworden, da dieser Raum bereits mit der nötigen AV-Technik ausgerüstet ist und es nach vorgängiger Absprache mit dem verantwortlichen Techniker vor Ort nur noch punktuelle Ergänzungen brauchte, damit der Anlass jeweils wie gewünscht über die Bühne gehen und ich mich mehrheitlich auf einen reibungslosen Ablauf konzentrieren konnte.

Neben den Fanclub-Tagen in Basel gehört natürlich die Realisation der jährlich stattfindenden Generalversammlung zu meinem Aufgabengebiet. Je nachdem in was für einer Räumlichkeit die GV stattfindet, ist der technische Aufwand für Ton- und Videotechnik unterschiedlich gross und meistens habe ich das Auto voll technischer Geräte, da ich oftmals nicht genau weiss, was mich vor Ort erwartet und ich deshalb für alle Eventualitäten gerüstet sein muss.



Generalversammlung in MuttENZ 2019



Es versteht sich von selbst, dass ich dabei oftmals richtig ins Schwitzen gekommen bin und mit den Vorbereitungen gerade noch kurz vor Beginn fertig wurde, zumal ich seit 2015 jeweils auch noch als «Tagespräsident» für den korrekten Ablauf verantwortlich zeichne. Den grössten Aufwand für die Durchführung einer GV hatten wir wohl 2012, als sie in der Tennishalle der Swiss Indoors in Allschwil stattfand und die gesamte Infrastruktur inklusive Tische und Stühle von uns aufgebaut werden musste.

Zu ausserplanmässigen Treffen mit Roger ist es bisher auch 3 Mal auf dem Flughafen Kloten gekommen. Während im Jahr 2006 nur ein kleines Grüppchen von fans4roger unser Idol empfing, waren es dann am 31. Januar 2017 bereits deutlich mehr Mitglieder, die Roger nach dem Sieg an den Australien Open einen herzlichen Empfang bereiteten. Dank der Erfahrungen dieses Empfangs im 2017 konnte ich zusammen mit den Vertretern des Flughafens Kloten und der Zürcher Kantonspolizei den Empfang am 30. Januar 2018 wesentlich präziser konzipieren, um dadurch noch besser den Bedürfnissen der Fans wie auch der zahlreichen Vertreter der Medien gerecht zu werden. So konnte ich meinen Beitrag zu einem mehrheitlich reibungslosen Ablauf des Empfangs von Roger leisten, wo auch dessen Sicherheit, während dem «Bad in der Menge» so gut wie möglich gewährleistet war. Nur zu gerne würde ich auch 2021 wieder mithelfen, einen solchen Empfang zu realisieren.

Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

14. Jahrgang, Nr. 4
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.



Empfang Roger am Flughafen Zürich 2006

Der wohl grösste und aufwendigste Event mit Roger Federer steht uns hoffentlich noch bevor. Seit geraumer Zeit manchen wir uns im Vorstand Gedanken darüber, wie ein abschliessendes Fantreffen mit Roger nach dessen Rücktritt als Tennis-Profi aussehen könnte. Konkrete Vorbereitungen sind allerdings zurzeit kein Thema: ersten wissen wir ja gar nicht, wann denn Roger seine Karriere beenden wird und zweitens wäre in der jetzigen CORONA-Zeit ein solcher Event auch gar nicht plan-geschweige denn durchführbar. Aber nicht vergebens heisst es ja: «Die Hoffnung stirbt zuletzt» und in unserem Fall hoffen wir alle, dass wenn die Zeit gekommen ist, wir einen wirklich tollen Abschieds-Event für alle fans4roger organisieren dürfen.